

7. N. 179. 157

The Monist,
EDITORIAL DEPARTMENT,
LA SALLE, ILL.

20. XII. 95

From B. Carnes

Mein lieber, geschätzter Freund:

Erzählen Sie mir Ihre lieben, lieben Briefe.
Ihre Freundschaft ist mir mit Freuden, in jeder Hinsicht
entgegen. Was kann die Freundschaft sein, die Sie
gewünscht haben? Keine, die nicht ist!

Ich bin Ihnen sehr dankbar. Möchten Sie ein
gläubiges Christ, so würden Sie ^{wissen} ~~wissen~~, dass Sie
Gottesdienste alle in dem die Kraft haben können
sich in die Freundschaft zu setzen, die Ihre Freundschaft
Ihnen anvertraut. Leben besonders befreundet und
offenbar mir das geistige Leben, und Sie werden diesen
Umfeldern setzen. Diese Freundschaft ein geistiges Leben,
das bedürftig zu werden ist. Gutpflanzlich ein nichtigen
Teil dessen, das in der Sprache der propheten "Gott"
in "Gottes Offenbarung" ist. Wenn wir auf dem Gottesdienst
setzen, macht in jeder Hinsicht. Menschen die religiösen
Lernen ergründet haben, so werden wir besser im Stand
sein, das Alte zu setzen, ohne das die Freundschaft
Freundschaft einzübringen.

Ich arbeite ziemlich eifrig, weil ich wohl
weiß, daß das ganze Kind zusammen ist. Mir
deshalb kommt es nicht in den Sinn, ^{ich} unfähig zu werden
meiner Pflichterfüllung fortzusetzen. Ich komme die
Kraft, die niemand mir kann. Wenn man
ich, wie ich hoffe u. wünsche, mit dem Gefühl mich
zum Ruhe lassen, daß ich meine Zeit gut benutzt
habe. Ich habe noch viel mehr, daß ich die Grundlage
gelegt u. ich bin sehr dankbar, daß Sie, Professor
Herr, lieber Freund, wie Ihre Freundschaft u.
Freundschaft sprechen.



Ich habe mich sehr Mühe, daß ich Ihnen
immer persönlich begegnen möge, daß Sie
aber die erste Möglichkeit erst im Jahre 1900,
wenn Sie das 2te Religionsgesetz
zu besprechen, daß in Paris gut am meisten zu werden
soll - u. zwar unter der Leitung der ~~deutschen~~ katholischen
Klerikalen! Sie mögen sich bemühen haben, daß diese
etwas gut kommen können; ich habe das beste Ver-
trauen. Die Welt spricht davon trotz aller
Kirkensprecher. Die Maschinerie läßt sich von
dem finden, die spielen spielen. Aber wenn
das Parlament auch unheimlichen Motiven von der
Katholischen Kirche gebildet oder gar lazarisch
wird, so werden Sie u. danken alle unheimlich werden,
daß Sie das Werk der Aufklärung nicht finden können.
Sie müssen dafür arbeiten, selbst wenn Sie sich dagegen
bemühen.

Mein herzlichster
Gruß u. meine
Herzlichen Grüße
von
P. Camille